

# A new Story

## Die Geschichte einer Tänzerin~

Von Sila

### Kapitel 11: ~ Männliche Verstärkung im engen Freundeskreis ~

Sila saß am späten Abend im Wohnraum ihres Apartments. Ein langer und anstrengender Tag voller Übung und Tanz war vorbei.

Auf dem niedrigen Wohnzimmertisch, nicht weit von ihrem beigen Sofa, stand eine dampfende heiße Schokolade mit Sahne, genauso wie Sila es so gerne mochte.

Auf ihrem Schoß befand sich ein Brief, der mehrere Seiten enthielt. Auch Fotos lagen nicht weit vom leeren Briefumschlag auf dem Wohnzimmertisch.

Sie betrachtete die Fotos, schmunzelte über einige Schnappschüsse, lehnte sich zurück und las die erste Zeile:

„Ey du treulose Tomate!!!“

Anfangs war Sila sehr enttäuscht, denn sie dachte der Absender des Briefes könnte Chuckie sein, doch nun legte sich ein breites Grinsen über ihr Gesicht.

Kein „Hallo“, kein „Guten Tag“, kein „Lange nichts mehr von einander gehört, wie geht es dir?“.

Sila schüttelte lachend den Kopf.

'Das ist mal wieder so typisch für ihn! Fällt gleich mit der Tür ins Haus.', dachte sie und las weiter:

„Sag mal was fällt dir eigentlich ein, junge Dame, Mutter, Vater und mir so einen Schrecken zu versetzen?! Schlimm genug dass du dich unverschämt lange nicht gemeldet hast, was eigentlich ziemlich typisch für dich ist, aber dass du dich SO lange nicht meldest ist unnormal!

Am Schlimmsten ist ja noch nicht mal dass du mir auf meine unzähligen Mails und Nachrichten überhaupt kein Lebenszeichen geschickt hast, sondern dass ich über eine dritte Person erfahren musste dass du Chuckie endlich den Laufpass gegeben hast!

Und JA, ich meine es genau so wie ich es geschrieben habe! ENDLICH!!!

Aber dass du dich deswegen nicht meldest müsste eigentlich mit 5 Level Abzug auf deiner Tanzschule bestraft werden!

Also echt!

Mutter und Vater wollten sogar schon die Polizei einschalten... Du weißt doch wie sie sind, Sis! Du glaubst gar nicht wie gerne ich aus diesem Brief hier rausspringen würde um dich mal richtig durchzuschütteln! Meldest dich mehr als 6 Monate nicht mehr!!!“

Oje. Das waren harte Worte.

Sila seufzte, nahm einige Schluck heiße Schokolade und beobachtete eine Zeit lang

ihre Wanduhr.

'Woher soll er wissen wie es mir ging? Wie es mir immer noch geht? Er ist so beschäftigt mit seinen Wettbewerben, dass er für so etwas überhaupt keine Zeit hat...'

Huch? Was war das?

Eine Träne tropfte auf den Brief. Erschrocken stellte Sila ihre Schokolade wieder auf den Tisch, trocknete ihre Wange und legte die Briefe erst einmal zur Seite.

Die letzten Wochen, ja Monate, fühlte sie sich wohler alleine, doch nun bekam sie sehr starkes Heimweh.

Es tat ihr schrecklich leid, dass sie ihren Zieheltern und ihrem Bruder solche Sorgen bereitet hatte. Sila hätte sich melden müssen, es stimmte, doch sie hatte nicht die Kraft dazu.

Ihre „Familie“ hatte sie so lange schon nicht mehr gesehen, denn die Zieheltern lebten in dem Land in dem Silas 1. Tanzschule war. Ihr großer „Bruder“ tanzte sogar immer noch auf der Schule. Er hatte die Erlaubnis weil seine Eltern schon mehrere Jahrzehnte in diesem Land lebten.

Sila kam erst in diese Familie als sie mit zehn Jahren ihre Eltern durch ein Feuer verloren hatte. Sie selbst war zu der Zeit gerade im dritten Jahr eines Internats für kreative Kinder. Man sagte ihr, das Feuer wäre im Schlaf ausgebrochen und die Eltern hätten nicht gelitten. Weil Sila keine eigenen Geschwister oder Verwandte hatte, wurde sie von den besten Freunden ihrer Eltern aufgenommen und mit viel Liebe als zweites Kind großgezogen.

Sie selbst schien alle Erinnerungen an ihre leiblichen Eltern verloren zu haben. Man sagte ihr, es komme von dem Schock und niemand wusste ob sie die Erinnerungen je wiedererlangen würde. Seit dem Tod lernte sie ihre Zieheltern und den neuen Bruder als Familie anzusehen und benannte sie auch so.

Merkwürdigerweise wurde Sila nie adoptiert, doch sie selbst nahm den Namen der Familie an.

Die fehlende Adoption war auch der Grund warum Sila nicht als Landesbürgerin akzeptiert wurde und ihre Tanzschule verlassen musste.

Ihr Bruder war auch ein Tänzer, folgte Sila aber nicht mit auf die neue Schule, denn er steckte, mit seiner Tanzpartnerin zusammen, in wichtigen internationalen Wettbewerben.

Sila nahm die Zettel wieder zur Hand und las weiter:

„Was ich dir noch unbedingt schreiben wollte;

Du bist nicht die Einzige, die - nun sagen wir mal – neu beginnt. Um ehrlich zu sein bin ich die überfüllten Tanzsäle schon lange leid. Hierher kommen fast nur noch Freaks ...

Du kannst dir gar nicht vorstellen was hier abgeht, Kleines!

Laila, die kennst du ja noch, meine Tanzpartnerin, mutierte zu einer immer größeren Zicke. Argh! Du glaubst gar nicht wie sehr ich koche wenn ich nur den Namen höre.

Anfangs war sie ja lieb und nett, eine tolle Tänzerin, hatte Spaß beim Tanzen, Üben und besonders bei den Wettbewerben. Doch kaum schnupperte sie etwas Erfolg wurde sie unmöglich, diese hochnäsige Ziege!!! Ständig hat sie mit mir rumgeprahlt und angegeben! Bah!!! Ich musste überall stramm stehen wenn sie nur einen Pieps von sich gegeben hat.

Vor 2 Monaten habe ich ihr die Trennung unserer Tanzpartnerschaft vor die Nase gehalten. Wie sie's aufgenommen hat interessiert mich nicht im geringsten! Bin hier fast wahnsinnig geworden!

So! Dann habe ich aus Frust gar nicht mehr getanzt und nun möchte ich mich mal wieder aufraffen, denn ich habe hier nicht zig Jahre gelernt um dann einfach so alles hinzuschmeißen.

Ich brauche neue Herausforderungen meine Kleine!

Und hier kommst du mit ins Spiel, aber es gibt eine Bedingung!!!

So leicht kommst du mir nicht mehr davon!

Hab dran gedacht an deiner Schule ein paar Schnupperwochen zu tanzen, doch weil du dich Monate lang ja nicht gemeldet hast, habe ich nun auch 4 andere Anfragen.

Weißt ja, die suchen immer gute Tänzer ;p

Wenn du WILLST dass ich zu dir, auf das kleine Tanzinternat komme, dann will ich es von dir selber hören, hast du verstanden?

Nur wenn du mich selber drum bittest, werde ich allen anderen absagen und zu „Audition – EU“ kommen ;) Es liegt also an dir Kleines!“

Nun war Sila hellwach!

Er wollte tatsächlich an ihre Schule kommen? Das war zu schön um wahr zu sein. Sila quieckte fröhlich und warf sogar fast ihre Schokolade auf ihren hellen Teppich.

Sofort sprang sie auf, stellte ihren Computer an, denn es stimmte, sie hatte seit Monaten keine Nachrichten mehr nachgesehen.

---Pling---

„Sie haben 172 neue Nachrichten“, war auf dem Desktop zu lesen, wobei die meisten Nachrichten tatsächlich von ihrem Bruder waren.

'Juhuuuuu er will kommen!!!', jubelte Sila im Stillen.

In Gedanken malte sie sich schon aus wie sie vor ihren Freundinnen (und Freunden) stehen würde und ihren Bruder vorstellen würde.

'Das wird was werden~ Genau wie zu der Zeit als wir auf „Audition – SEA“ getanzt haben', freute sich Sila.

Das Amüsante war, dass sie so gar nicht aussah wie seine Schwester. Die Haarfarben waren ganz anders, die Augen, das Gesicht und der Charakter. Nur die Größe war fast gleich.

Früher staunten die Leute immer als sie sagten sie wären Geschwister. Darüber lachten sie dann und gaben als Erklärung an sie wären Halbgeschwister. Sie hatten keine Lust ständig zu erzählen warum Sila in der Familie Diamon großgezogen wurde.

Nun musste Sila an ihre „kleine Schwester“ denken.

Schon länger sorgte sich Sila um ihr Verhalten anderen Männern gegenüber. Phil mied so gut wie alle Partnertänze, denn meist war die Folge dass sie Anträge auf Tanzpartnerschaft bekam oder die Männer ihr überall hin folgten. Phil war sowieso nicht die Person die bei männlichen Tänzern den 1. Schritt machen würde und so verkroch sie sich mit den anderen in privaten Räumen.

Sila war es ganz lieb, denn auch ihr wurden immer häufiger Anfragen auf Tanzpartnerschaft gestellt, selbst wenn sie nur einen einzigen Partnertanz mit dieser Person getanzt hatte.

Doch Sila war der festen Überzeugung dass ihre Freundin einen Tanzpartner brauchen würde. Einen, der sie schützte, der sie und ihre tänzerische Leistung so zu schätzen wüsste, wie sie es verdient hatte. Jemand, der die anderen Bewerber mit einem Tritt vor die Türe setzen würde...

Und es würde niemand anderen geben, der DAS fertig bringen könnte, als ihr großer

Bruder! Zudem würde es sehr schwer werden Phils Gunst zu bekommen, auch für so einen hartnäckigen Burschen wie ihn.  
Doch was schrieb ihr Bruder im Brief?  
Er bräuchte neue Herausforderungen?  
Silas Wangen glühten, als sie sich kichernd vor ihren Computer setzte und eine Nachricht an ihren Bruder schrieb.  
Eine Nachricht, in der sie ihn und ihre Eltern ganz reuevoll um Verzeihung bat und ihn mit aller Kunst bat auf ihrer Schule neu anzufangen.  
Dann atmete sie einmal tief durch und begann von ihrer Imôto zu erzählen...

\*\*\*\* \*\*\* \*\* \*

Draußen brach ein herrlicher Tag an. Zu schade dass Sila wieder den ganzen Tag in den Tanzsälen verbringen würde.  
'Wenn es so schön bleibt kann ich ja meine Mittagspause verlängern und etwas im Park spazieren gehen', sann sie nach, während sie sich auf den Weg zum Internat machte.  
Kaum angekommen, zog sie sich um und lief in die Lobby.  
Das gab es doch nicht! Shizumi, Massayo und Phil waren schon zusammen in einem privaten Raum tanzen?!  
Sila wunderte sich wirklich, denn es war noch sehr früh.  
Am Tanzsaal angekommen, waren die Türen noch verschlossen und Sila betrachtete die Informationen der Tänzer des Saales.  
Gleich beim Aufrufen der Tänzer, die sich in dem Raum befanden, stutzte Sila.  
Gab es denn sowas? In dem Raum tanzte ein männlicher Tänzer!  
Nun es war sehr selten dass ein männlicher Tänzer im engen Freundeskreis tanzte.  
Sila las den Namen...  
„Sagt mir nichts“, dachte sie laut. Es war üblich dass Tänzer auch Künstlernamen bevorzugten und deswegen dachte Sila nicht weiter darüber nach.  
Kaum war die Tür freigegeben, betrat Sila mit dem altbekannten Passwort von Phil den Raum und traute ihren Augen nicht.  
Vor ihr stand - neben ihren Freundinnen, zur Rechten von Shizumi - ein dunkelhäutiger Tänzer, mit hellen, fast weißen Haaren, blauen Augen und ... Sila starrte den Tänzer nur wortlos an ... Er hatte große Ohren. Die Gleichen wie Shizumi.  
„Shad!!!!!! Du hier???????? Ich glaube ich träume noch!“, rief Sila durch den ganzen Raum. **Shadow**, der Zwillingbruder von Shizumi, lächelte freundlich und ging auf Sila zu.  
Sila jedoch freute sich so sehr über solch eine Überraschung dass ihm völlig unvorbereitet um den Hals fiel.  
„Das ist ja unglaublich!!! Wie schön dich wieder zu sehen!!!“, Sila lachte und quietschte.  
Massayo, Phil und Shizumi wurden gleich mit angesteckt.  
Sila bemerkte seinen 3. Level und blickte fragend zu Shizumi herüber.  
„Du hast ja gar nichts erzählt!!!“  
Dabei schaute sie mit großen Augen wieder zu Shadow herüber: „Ich wusste gar nicht dass du AUCH tanzt“.  
Shadow lachte herzlich: „Ich wusste ja selber gar nicht dass ich überhaupt einen Tanzschritt hinbekommen würde. Auch wusste ich gar nicht was für einen Spaß man dabei haben könnte! Aber es ist schön dich wieder zu sehen! Man! Du bist ganz schön erwachsen geworden.“

Mit diesen Worten verbeugte er sich und lächelte Sila freundschaftlich an. Shizumi legte ihren Arm auf die Schulter von ihrem „großen“ Bruder, der in Wahrheit nur wenige Minuten älter war als sie, und jubelte: „Brüderchen war es zu langweilig alleine zu hause zu bleiben, also schloss er sich uns an, nicht wahr?“.

Nun begrüßte Sila erst einmal Massayo, Shizumi und Philphlader, von letzterer sie sofort gefragt wurde:

„Ihr kennt euch auch, Neechan?“.

„Natürlich!“, lächelte Sila, „Shizumi und ich waren früher unzertrennlich! Wir haben immer stundenlang gezeichnet und gemalt. Shad und sie unternehmen eigentlich fast alles gemeinsam, aber wegen mir musste er oft auf seine Schwester verzichten.“

„Ganz genau! Und auch hier hattest du meine Schwester in Beschlag genommen. Das ändert sich nun.“, ergänzte Shadow.

„Zudem“, sagte er und blickte in die Runde, „glaube ich, können 4 so hübsche Frauen einen Beschützer sicher in ihrem Freundeskreis gebrauchen?“

Nun kicherten alle.

Das Eis war gebrochen und Shadow wurde einstimmig als erstes männliches Mitglied im engen Freundeskreis aufgenommen.

Auch wenn Shadow noch viel lernen musste und noch viele Schritte verpatzte, so kümmerten sich die Tänzerinnen rührend um ihren „Beschützer“.

Shadow gewöhnte sich unglaublich schnell an das Tanzen und den Alltag im Internat, mit allem was dazugehörte.

Er zählte zu den höflichen, liebevollen und bald schon zu den begehrtesten Tänzern. Wenn Phil lernte, Shizumi zeichnete und Massayo anderweitig beschäftigt war, kümmerte sich Sila um Shadow. Es war ihr eh lieber mit einem Freund als mit fremden Tänzern zu tanzen.

Das Beste an der ganzen Geschichte für Sila persönlich war, dass sie nun einen Partner für die Partnertänze hatte. Einen bei dem sie sich keine Sorgen machen brauchte dass er sie unbedingt als Tanzpartnerin haben wollte. Einen, mit dem sie alle Teamtänze tanzen konnte und endlich dabei wieder entspannt bleiben konnte.

Natürlich passte sich Sila seinem Tempo an, doch für sie hatte es nur Vorteile, denn so konnte sie ihre zusätzlichen erschwerten Schritte perfektionieren und Shadow war es egal ob er gewann oder verlor, denn er entwickelte Gefallen am Tanz.

Für ihn war Tanzen eine schöne Nebenbeschäftigung.

Sein Hauptberuf war es Spiele zu entwickeln und zu testen, doch tägliches, stundenlanges Sitzen vor dem Bildschirm gefiel ihm nicht so sehr. Er wollte eine sportliche Abwechslung und fand zusätzlich sehr viel Spaß beim Tanzen!

Hin und wieder war es Sila, die ihn vor weiblichen Fans schützen musste.

Wenn sie gemeinsam den Clubtanz tanzten, fanden sich schnell Damen, die unbedingt mit Shadow tanzen wollten. Silas Spaß fing dann erst an, wenn sie anfang den anderen Tänzerinnen zu sagen:

„Ihr habt eh keine Chance! Shadow tanzt mit MIR und daran wird sich nichts ändern.“

Fingen die – meist viel jüngeren – Tänzerinnen daraufhin an, Shadow um so größere Avancen zu machen, rückte Sila ihm meist sehr nahe, legte ihre Hände auf seine Schulter, kicherte scheinbar verliebt, warf den Damen einen vernichtenden Seitenblick zu und sagte:

„Gebt es auf, ihr blamiert euch nur!“

Obwohl Shadow wusste wie gerne Sila dieses „Spielchen“ liebte, wurde er immer wieder total verlegen. Shadow sah zwar nach außen hin wie ein Frauenheld aus, war aber tief in seinem Inneren ein wirklich schüchterner aber aufrichtiger Mensch. Mit so vielen Frauen, die scheinbar total auf ihn standen, hatte er überhaupt keine Erfahrung.

Einige bombadierten ihn sogar mit Geschenken und Tanzkleidung.

„Das musst du unbedingt anprobieren. Du würdest soooo toll damit aussehen“, waren dann meist die ersten Kommentare dazu.

Sila hatte wirklich ihren Spaß mit Shadow und seinem Fankreis, auch wenn sie sehr unbeliebt bei den Damen wurde, doch Sila kümmerte es überhaupt nicht was SOLCHE Leute von ihr dachten.

Es half ihr sich von ihren ständigen Gedanken wegen Chuckie abzulenken, die verschiedenen Tanzmöglichkeiten zu nutzen, diese überhaupt endlich wieder wahr zu nehmen.

\*\*\*\* \*\* \* \* \*

Hecktisch blickte Sila auf ihre Uhr. Sie waren sehr spät dran.

Sie, die sonst immer peinlich genau auf Pünktlichkeit achtete, konnte es überhaupt nicht ausstehen wenn jemand oder sogar sie selber zu spät dran waren.

Doch heute blieb ihr nichts anderes übrig als sich zu verspäten, denn ihr verehrter großer Bruder wollte unbedingt neue Tanzkleidung kaufen und diese natürlich gleich am ersten Tag nach seiner Anmeldung tragen. Ohne ihn wollte sie aber an diesem Tag nicht in den Tanzhallen auftauchen.

Etwas besorgt blickte Sila zu ihrem Bruder, der ihren Blick nur mit einem Grinsen erwiderte.

„Bist du dir wirklich sicher, dass du es hinbekommen könntest? Also ich meine ... Wenn sie erfährt dass es von mir inszeniert wurde, dann wird sie sicher sehr böse sein...“.

„Mach dir darum mal keinen Kopf! Der Einzige, der hier seinen Kopf verlieren kann, bin ich, oder? Außerdem weiß ich ja noch nicht einmal WIE gut deine Imôto wirklich ist. Du puscht gerne unbewusst irgendwelche Fähigkeiten der Leute, die du gerne hast, auf.“

„Tue ich gar nicht! Sie IST gut! Das wirst du noch früh genug merken!!!“, schmolte Sila. Nun blieb ihr Begleiter abrupt stehen, sah ihr tief in die Augen, grinste keck, zog seine Schwester mit einem Ruck eng an sich, so dass sich ihre Nasenspitzen berühren konnten und sagte sanft:

„Ich kann es auch sein lassen und DIR Avancen zur Tanzpartnerschaft machen. Wie wärs damit, Kleines?“.

Schockiert befreite sich Sila aus seiner Umarmung und wandte ihren Blick von seinen tief türkis-blauen Augen ab.

„Wie kommst du denn auf so einen Blödsinn!? Ich habe es dir früher auch immer schon gesagt! Ich werde niemals die Tanzpartnerin meines Bruders! Daran hat sich nichts geändert!!!“

Er seufzte, denn er kannte ihre Reaktion sehr gut.

„Dann bleibt es also bei deinem Vorschlag, Sis! Keine Angst, ich weiß was ich tue und wenn die Dames es so wert ist wie du mir erzählt hast, dann wird es mir ein Vergnügen sein sie zu meiner Partnerin zu machen.“

'Vielleicht war das wirklich keine so gute Idee', zweifelte Sila immer mehr. Sie warf verstohlen einen Seitenblick zu ihrem Bruder und musste sich immer wieder fragen wie schnell sich Menschen verändern konnten.

Es war gar nicht so lange her, da war ihr Bruder eher dürr und schüchtern, doch seit er auf „SEA“ getanzt hatte, strotzte er nur so vor Selbstbewusstsein und auch einigen Muskeln.

Sein Blick war aufgeweckt und manchmal auch verspielt. Er liebte es seine Schwester zu necken oder zu ärgern oder sich einfach nur mit ihr zu messen. Doch konnte er sich auch stundenlang ernsthaft mit ihr über alles und jeden unterhalten.

Sila war sehr stolz auf ihren großen Bruder und sie freute sich wirklich sehr, dass sie wieder mehr Zeit mit ihm verbringen konnte, so wie auf „SEA“ als alles noch anders war...

„Sie tanzt im 69. Raum mit zwei anderen Tänzern“, rief Sila, „Komm doch! Sie sind gleich fertig!“.

Schon lief sie voraus, gerade rechtzeitig als die Tür zu dem Vorbereitungsraum freigegeben wurde. Als sie eintrat verließen beide Tänzer den Raum und Phil war alleine.

„Neechan? Ist alles in Ordnung? Du kommst aber spät!“, sagte sie und blickte auf ihre Uhr.

„Entschuldige bitte Imôto“, entschuldigte Sila sich mit einer Verbeugung, „es war nur weil...“

Weiter kam sie nicht, denn ihr Begleiter kam durch die Tür und vollendete den Satz mit geradem Blick auf Philphlader gerichtet.

„...ICH sie aufgehalten habe!“, er senkte höflich seinen Kopf, lächelte, reichte der völlig verwunderten Phil seine Hand und sagte fest: „Mein Name ist **Kiso**! Kiso Diamon! Ich bin der Bruder von Sila.“

Phil stand vollkommen sprachlos mit großen Augen vor Kiso und lies ihn ihre Hand schütteln.

Dann schien sie sich wieder zu fangen, schüttelte kaum merklich den Kopf und stotterte:

„Ich äh bin ihre Schwester... äh nein! Ich meine ihre Freundin Philphlader.“

Kiso lies ihre Hand los, trat einen Schritt zurück und lächelte:

„Ich freue mich sehr deine Bekanntschaft zu machen. Sila hat mir endlose Geschichten über dich erzählt!“

„Wirklich, Neechan?“, staunte Phil und blickte ihre Freundin an, die sich neben sie gestellt hatte und sie fröhlich zur Begrüßung umarmte.

„Ach naja! Du bist doch meine beste Freundin, da musste ich natürlich von dir erzählen!!!“

Phil wurde verlegen. Sie hatte sich sehr gefreut wieder einmal mit Sila zu tanzen, denn in der letzten Zeit musste sie viel lernen und hatte keine Zeit dafür.

Mit einem weiteren MÄNNLICHEN Tänzer hatte sie nicht gerechnet.

„Ich wusste gar nicht dass dein Bruder dich besuchen kommt.“

„Er kommt mich nicht besuchen, Imôto! Er wird ab heute hier tanzen!“ , jubelte Sila, „Ist das nicht eine tolle Überraschung?!“

Während sich Phil und Sila in einer regen Unterhaltung befanden, die hauptsächlich mit Kisos plötzlichem Auftauchen zu tun hatte, zog dieser sich leise zurück und tat so als würde er sich den Raum und den Tanzsaal genauer ansehen.

Er schlenderte etwas in dem Raum herum, doch sein Blick ruhte immer wieder auf der jungen Tänzerin mit den langen schwarzen Haaren und zwei türkisfarbenen Strähnen

vor den Ohren. Sila erzählte ihm, Phil wäre 21 Jahre alt. Somit war sie 4 Jahre jünger als er, doch ihre ganze Art wirkte älter, weiblicher. Sila war wie ein Sonnenschein, aber manchmal eher kindlich, verspielt. Natürlich merkte Kiso dass Sila stiller als sonst war und er sah auch dass sie Gewicht verloren hatte, doch er kannte seine kleine Schwester gut genug. Sie würde etwas Zeit brauchen, aber bald würde sie bestimmt wieder die Alte sein.

Er wusste nicht warum, doch diese unbekannte Tänzerin fesselte ihn vom ersten Augenblick.

'Alles klar... Der Anfang ist gemacht! Nun heißt es dranbleiben!', dachte er als er mit einem Lächeln zu den Damen kam und ihnen vorschlug etwas zu tanzen.

Phil war wie erwartet sehr still und schüchtern. Sila versuchte sie immer wieder abzulenken, doch es hatte keinen Zweck. Kiso hielt sich zurück, konnte es sich doch nicht nehmen lassen seine Begeisterung über Phils Tanzkünste zu zeigen, die sogar ihn mit Leichtigkeit besiegen konnte und es immer wieder tat.

Phil war das ganze Lob sehr unangenehm. Doch sein Lob schien auf irgend eine Weise bei ihr anzukommen, stellte Sila fest, denn Phil reagierte anders als bei manchen Tänzern und gab hin und wieder ein Lob an ihn zurück.

Kiso war besser, sehr viel besser geworden als das letzte Mal als Sila mit ihm getanzt hatte. Silas Level war nun 19, Kiso jedoch, musste bei 1 anfangen. Phil dagegen trug mittlerweile den 22. Level und war ein Amateur. Ab dem 21. Level gehörte man zu der gehobeneren Klasse der Tänzer und es stand einem sogar ein besseres Apartment zu, was Phil jedoch egal war. Sie mochte ihre 3 Zimmer und die Nähe zu Silas Apartment und weigerte sich wo anders hinzuziehen.

So verbrachten Sila, Philphlader und Kiso den ganzen Tag mit Tanzen. Später lernte Kiso auch Massayo kennen, die er sofort mit Shizumi zusammen als seine kleinen Schwestern „adoptierte“. Shadow hingegen fand in Kiso einen guten Freund, mit dem er sehr schnell durch dick und dünn ging.

Durch Kisos kecke, freche, jedoch fröhliche und energiegeladene Art, fand er sehr schnell Anschluss bei Silas Freunden und wurde nach einer Weile auch zum engeren Freundeskreis mitgezählt.

Massayo und Kiso begannen eine sehr interessante Beziehung.

Beide ärgerten und neckten für ihr Leben gerne und so gab es immer wieder kleine Rivalitäten und Wortwechsel zwischen den Beiden.

Doch alles war sehr lieb gemeint, denn die Beiden lernten sich schnell zu mögen und unterhielten mit ihren Streichen die anderen Freunde. Massayo nutzte Kiso gerne als Tanzpartner für die schwierigeren Tänze doch nach kurzer Zeit wurde Kiso immer häufiger in der Nähe von Phil gesichtet. Er scherzte und tanzte mit ihr, blieb jedoch immer in gebührendem Abstand.

Ohne es zu merken gewöhnte sich Phil an Kisos Anwesenheit und begann auch hin und wieder Teamtänze mit ihm zu versuchen.

Eines Tages als Phil, Massayo, Shizumi und Shadow in einem privaten Raum tanzten, betrat Kiso mit einem unbekanntem Tänzer den Raum.

Alle Freunde blickten verwundert zu dem Fremden.

Er war groß, sehr durchtrainiert, hatte ein keckes und selbstsicheres Grinsen und trug seine längeren lila farbigen Haare zu einem Pferdeschwanz zusammen.

„Ich habe Verstärkung in unsere Runde gebracht“, begrüßte Kiso die Tänzer, klopfte

seinem Begleiter freundschaftlich auf die Schulter und fuhr fort, „Ich habe ihn vor einigen Wochen kennen gelernt und in der letzten Zeit haben wir uns gut angefreundet. Er ist total OK und ein klasse Tänzer dazu!!! Ich wollte ihn nicht draußen stehen lassen.“

Shadow machte den 1. Schritt und grüßte den Neuankömmling höflich: „In unserem Freundeskreis sind einige hübsche Damen vertreten. Zu Dritt könnten wir sie natürlich NOCH besser beschützen!“

„Ihr mit eurem Beschützerkomplex“, mischte sich Massayo ein, reichte dem Freund von Kiso die Hand, zwinkerte und sagte:

„Willkommen! Gute Tänzer haben hier immer einen Platz!“ Ihr herausforderndes Lächeln signalisierte ihm dass sie ihn akzeptierte.

„Entschuldigung! Wie war der Name nochmal? Ich habe ihn da hinten nicht mitbekommen können...“, sagte Shizumi verlegen als auch sie dem Tänzer ihre Hand reichte.

„**Dray** ist mein Name und ich freue mich euch kennen zu lernen. Kiso war so frei mich heute mitzunehmen.“

Er ging auf Phil zu, die bisher kein Wort gesagt hatte und reichte auch ihr die Hand.

„Hast du schon Tanzerfahrung?“, wollte Massayo wissen.

„Ja!“, erwiderte Dray, „Ich habe auf einer etwas größeren Schule, nicht weit von hier auf „Nexon“ das Tanzen gelernt.“

„Nexon? So ist das! Das kenne ich!“, freute sich Massayo.

Unbemerkt hielt Dray immer noch die Hand von Phil fest, die er geschüttelt hatte als er plötzlich 2 Hände auf seinen Schultern bemerkte.

Jetzt erst bemerkte er dass er bei den ganzen Fragen die Hand von Phil zu lange hielt, lachte auf und entschuldigte sich höflich bei ihr. Dann drehte er sich zu Kiso und bemerkte einen herausfordernden Blick, den er vorher noch nicht an seinem Freund wahrgenommen hatte.

„Damit EINES von Anfang an klar ist, Kumpel“, sagte Kiso in ernstem Ton, nahm seine Hände von Drays Schultern, stellte sich neben Phil und grinste Dray mit funkelnden Augen frech ins Gesicht.

„Von dieser Lady lässt du die Finger! Sie gehört zu MIR!“...

Ende Kapitel 11:

~ Männliche Verstärkung im engen Freundeskreis ~